

Unser Energiesparprogramm für Sie!

Nachfolgend haben wir ein paar Tipps zusammengestellt:

- Beleuchtung: Durch den Einsatz von Energiespar- und LED-Lampen können Sie bis zu 80 % Energie sparen.
- Stand-by-Geräte: So lange an einem Gerät ein Licht leuchtet oder z.B. das Netzteil eines Deckenfluters brummt, wird Strom verbraucht. Durch den Einsatz einer schaltbaren Steckdosenleiste werden Geräte komplett ausgeschaltet.
- Waschmaschine: Möglichst nur volle Maschinen waschen, Sparprogramme nutzen und auf Vorwäsche verzichten. Auch das Reduzieren der Waschtemperatur auf 30 Grad Celsius und der Anschluss an die Warmwasserversorgung sparen Energie und Geld.
- Wäschetrockner: Eine Trocknung kostet im Schnitt 50 Cent. Um die Trocknerzeit zu verkürzen, die Wäsche gut vorschleudern oder auch mal ganz auf den Trockner verzichten.
- Geschirrspülmaschine: Eine vollbeladene Spülmaschine mit Sparprogramm verbraucht wesentlich weniger Energie, als die „schnelle Handwäsche“ zwischendurch.
- Kühl- und Gefrierschrank: Stellen Sie die Temperatur in Ihrem Kühlschrank auf ca. 7 Grad Celsius ein. Jedes Mal wenn die Tür Ihrer Kühlgeräte geöffnet wird und lange offen steht, entweicht kalte Luft. Um danach wieder die entsprechende Temperatur zu bekommen, wird viel Strom benötigt. Die Kühlgeräte regelmäßig abtauen lassen, wenn sich eine Reifschicht bzw. eine Eisschicht gebildet hat.
- Kochen: Kochtöpfe sollten die Kochplatte komplett abdecken und mit einem passenden Deckel verwendet werden. Nutzen Sie die Restwärme und reduzieren Sie rechtzeitig die Temperatur.
- Wasserkocher: Für das Erhitzen von Wasser ist ein Wasserkocher effizienter als der E-Herd. Aber: Kochen Sie nur so viel Wasser, wie Sie wirklich benötigen.
- Heizung: Alleine durch das Absenken der Raumtemperatur um 1 Grad Celsius kann gespart werden. Richtiges Lüften – Stoßlüften anstatt Dauerlüften – spart ebenfalls. Mit einer umweltfreundlichen Heizungsanlage mit Warmwasserspeicher, verbrauchen Sie weniger Energie.

- Elektrogeräte: Nutzen Sie beim Neukauf von Elektrogeräten die Chance auf energieeffiziente Geräte. Achten Sie beim Kauf auf entsprechende Produktkennzeichnungen.
- Auto: Unnötigen Ballast (z.B. Dachgepäckträger) vermeiden und auf richtigen Reifendruck achten. Beides wirkt sich positiv auf den Verbrauch aus. Erdgasfahrzeuge schonen die Umwelt und werden zudem finanziell gefördert.
- Thermografie: Hausbesitzer aufgepasst! Wissen Sie wo Ihre Energie bleibt? Mit Hilfe von Thermografie-Aufnahmen können energetische Schwachstellen Ihres Hauses aufgedeckt werden. Mit einer Wärmebildkamera werden alle Außenseiten des Hauses aufgenommen und die für das menschliche Auge nicht sichtbaren infraroten Wärmestrahlen dargestellt. Die verschiedenen Farben eines Infrarotbildes zeigen die Intensität der örtlichen Oberflächentemperatur und machen auch feuchte Bereiche sichtbar. Die so aufgedeckten Wärmeverluste (z.B. an Fenster, Türen, Dach oder durch ungedämmte Heizleitungen oder aufsteigende Feuchtigkeit an der Außenwand), können durch gezielte Maßnahmen verhindert werden. Auch bei einer geplanten energetischen Sanierung sind Vorher- und Nachheraufnahmen effektiv, um den Erfolg der Sanierung zu kontrollieren.

Die günstigste Energie ist die, die nicht genutzt wird!

